

### Wanderland Schweiz: qualitativ exzellente Wanderrouten

Die Angebote von Wanderland Schweiz dienen der:

- Förderung der Attraktivität der Schweiz und ihren Tourismusregionen als Wanderdestination,
- Förderung der touristischen Wertschöpfung auf dem Wanderwegnetz durch Markenbildung.

Tourismusorganisationen, Gemeinden und Kantone, private Projektinitianten und sonstige Trägerschaften erhalten durch die Integration ihres Angebots in das Wanderland die Möglichkeit, ihre besonders qualitätsreichen Wanderwege zielgerichtet zu vermarkten. Über die Plattform [www.wanderland.ch](http://www.wanderland.ch) können die Routen, eingebundene Beherbergungsstätten und Servicedienstleistungen sowie die gesamte Region dem Zielpublikum breit kommuniziert werden.

**Signalisation:** Die grünen Routenfelder (Kleber) auf den Wegweisern zeigen den Wegverlauf im Gelände.



Nationale Wanderland-Routen  
1-stellige Routennummer



Regionale Wanderland-Routen  
2-stellige Routennummer



Lokale Wanderland-Routen  
3-stellige Routennummer

Das Wanderland Schweiz gilt als «best-of» des Schweizer Wanderwegnetzes. Die beworbenen Routen haben daher konkrete Qualitäts-Anforderungen zu erfüllen. Mittels nachfolgender Checkliste kann die Eignung einer Route für das Wanderland auf einfache Art und Weise überprüft werden. Dabei sollte jede Etappe einer Route den gestellten Anforderungen entsprechen und einzeln für sich anhand der Checkliste beurteilt werden.

### Gegenstand der Überprüfung:

**Bestehende Wanderland-Routen:** Werden von ihrer Trägerschaft auf alle Anforderungen hin überprüft, lokale Routen insbesondere auf ihre thematische Eigenheit. Wanderland-Routen, welche diese Anforderungen nicht erfüllen, sollen verbessert, lokale Routen allenfalls aufgehoben oder durch neue Routen ersetzt werden.

**Neue Wanderland-Routen:** Dies betrifft in erster Linie lokale Routen. Projektinitianten nutzen die Checkliste zur Einschätzung ihres Vorhabens. Die Beurteilung dient der verantwortlichen Stelle als Entscheidungshilfe bezüglich der Frage der Umsetzung und Integration der Route in das Wanderland Schweiz.

**Grundlegendokumente und Hilfsmittel** Es gelten die Handbücher, Merkblätter und Manuals der Schweizer Wanderwege und von SchweizMobil.

- 📖 Handbücher und Merkblätter der Schweizer Wanderwege:  
→ [www.wandern.ch/de/wanderwegmitarbeiter/handbuechermerkblaetter](http://www.wandern.ch/de/wanderwegmitarbeiter/handbuechermerkblaetter)
- 📖 Unterlagen und Manuals von SchweizMobil:  
→ [www.schweizmobil.org/schweizmobil/downloads.html](http://www.schweizmobil.org/schweizmobil/downloads.html)

## Checkliste Wanderland-Routen

Anforderungen an Wanderrouten für die Integration in das «[Wanderland Schweiz](#)», geltend für alle Etappen.



**Beispiel:** 33 Via Albula/Bernina

10 **Etappen** bilden die regionale **Wanderland-Route** Via Albula/Bernina. Etappe 1 verbindet Thusis und Tiefencastel.



Bitte wählen:

**lokale Route** Nummer und Name der Route:

Besonderheiten, thematische Eigenheit der Route:

Ausgangsort und Zielort der Route:

Länge der Route:

Zielgruppe:

Strecke ohne Hartbelag auf der Route: ..... km

Wanderzeit Start-Ziel ohne Pause: ..... h ..... min

Kondition:  leicht  mittel

Wanderzeit in Gegenrichtung: ..... h ..... min

Technik<sup>1</sup>:  leicht (Wandern)  mittel (Bergwandern)

Höhenmeter (Auf- und Abstieg): ↑ ..... m / ↓ ..... m

oder (bei Routen mit mehr als einer Etappe)

**lokale Route**  **regionale Route**  **nationale Route** Nummer und Name:

Besonderheiten, thematische Eigenheit der Etappe:

Ausgangsort und Zielort der Etappe:

Nummer der Etappe / Anzahl Etappen auf der Route insgesamt:

Länge der Etappe:

Zielgruppe:

Strecke ohne Hartbelag auf der Etappe: ..... km

Wanderzeit Start-Ziel ohne Pause: ..... h ..... min

Kondition:  leicht  mittel

Wanderzeit in Gegenrichtung: ..... h ..... min

Technik:  leicht (Wandern)  mittel (Bergwandern)

Höhenmeter (Auf- und Abstieg): ↑ ..... m / ↓ ..... m

**Wanderland-Routen verlaufen grundsätzlich auf bestehenden Wanderwegen. Folgende VORAUSSETZUNGEN müssen erfüllt sein:**

### A. Zugehörigkeit zum offiziellen Wanderwegplan

Durchgehender Verlauf auf Wander- oder Bergwanderwegen, nicht auf Alpinwanderwegen.

### B. Signalisation gemäss VSS-Norm 640 829a

Durchgängige, einheitliche Signalisation (Basissignalisation und dazugehörige Richtungszeigern mit Wanderland-Routenfeldern). Kontrolle und Unterhalt der Signalisation sind verbindlich geregelt. Auf wichtige, nicht direkt am Weg liegende Angebote, wird nach den Empfehlungen zur «Signalisation wandernaher Angebote» hingewiesen.

### C. Geregelter Unterhalt

Wege und Kunstbauten sind in einwandfreiem Zustand. Kontrolle, Instandhaltung und freie Begehrbarkeit sind verbindlich gesichert. Nach starken meteorologischen Ereignissen und an anfälligen/ gefährdeten Stellen finden zusätzliche Kontrollen statt.

<sup>1</sup> Konditionelle und technische Anforderungen, Download Manual Schwierigkeitsgrade Langsamverkehr: [www.schweizmobil.info](http://www.schweizmobil.info) > Download > Gesamtprojekt > Handbücher/Manuals

# 1. INFRASTRUKTURELLE KRITERIEN

## 1.1 Attraktive, abwechslungsreiche Linienführung

Die Wanderland-Route weist eine hohe Vielfältigkeit an Naturräumen sowie natürlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten auf. Störungen und Beeinträchtigung werden vermieden.

- Spannungsvolle Wechsel von Wald und Offenland, leicht coupiertes Terrain, Panoramen, Richtungsänderungen, etc. auf > 85% der Gesamtstrecke der Wanderland-Route.
- Erschliessung von Aussichtspunkten und Einzelementen: Gewässer, Naturdenkmäler, IVS-Strecken, historische architektonische Bauten, etc..
- Keine Wertminderung durch Störungen, Beeinträchtigungen und monotone Abschnitte > 1km Länge; durch einen Verlauf an stark befahrenen Strassen und Bahnlinien > 500m Länge; unter Hochspannungsleitungen, in Gebieten mit intensiver Landwirtschaft, Skitourismus, Industrie, Energiegewinnung, Lärm, etc..

→ **Lokale Routen** können auch Rundwanderungen sein, **nationale** und **regionale** Wanderland-Routen nur in begründeten Fällen. Strecken mit Seilbahnen o.ä. können als Teil einer Rundwanderung dienen.

Massnahmen zur Verbesserung: .....

## 1.2 Naturnahe, gehfreundliche Wegoberfläche

Die Wanderland-Route verläuft grösstenteils auf geeigneter Wegoberfläche ohne Hartbelag, d. h. nicht auf bitumen-, teer- oder zementgebundenen Deckbelägen.

- Der Anteil Naturbelag auf der Wanderland-Route ausserhalb des bebauten Siedlungsgebietes beträgt mehr als 90%.

Massnahmen zur Verbesserung: .....

## 1.3 Sichere Begehbarkeit

Es bestehen keine Gefahren- oder Konfliktstellen auf der Route, die Wandernde gefährden könnten.

- Konfliktsituationen (z. B. auf Grund schwer oder nicht vereinbarer Interessen mit weiteren Wegnutzern aus Freizeit und Verkehr, Agrar- und Forstwirtschaft, Naturschutz, etc.) sind bekannt und entschärft.
- Bei verbleibenden potentiellen Konfliktsituationen werden Wandernde und andere Freizeitverkehrsteilnehmer informiert (z. B. über Kommunikationskanäle der Gemeinden und Tourismusorganisationen) oder im Gelände (z.B. durch Warnhinweise) darauf hingewiesen: Naturgefahren, Strassenquerungen, Weiden mit Mutterkühen, Herdenschutzhunden, Forstarbeiten, Veranstaltungen in Sport/ Tourismus/ etc..

Massnahmen zur Verbesserung: .....

## 1.4 Anschluss an den öffentlichen Verkehr

Die Wanderland-Route ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bergbahn, Postauto/Bus, etc.) erschlossen. An- und Abreise sind bedarfsgerecht möglich.

- Anfangs- und Endpunkt der Wanderland-Route sind an den öffentlichen Verkehr angeschlossen.
- Ein für Wandernde sinnvolles Angebot besteht regelmässig während der ganzen Woche (Montags-Sonntag).

Massnahmen zur Verbesserung: .....

# 2. TOURISTISCHE KRITERIEN

## 2.1 Beständigkeit

Die Wanderland-Route besteht langfristig, da sie für eine Destination/ Region bzw. Kanton bedeutend ist.

- Die Wanderland-Route ist kein zeitlich befristetes Projekt.
- Die Trägerschaft engagiert sich nachweislich für ein dauerhaftes Bestehen der Wanderland-Route.

Massnahmen zur Verbesserung: .....

<b>3. TOURISTISCHE KRITERIEN</b>
<p><b>2.2 Thematische Eigenheit</b></p> <p><i>Die Wanderland-Route ist für die Destination/ Region repräsentativ. Insbesondere <b>lokale Wanderland-Routen</b> thematisieren individuelle Eigenheiten oder Alleinstellungsmerkmale.</i></p> <p><input type="checkbox"/> Die landschaftlichen und kulturellen Werte der betreffenden Destination(en) werden in Wert gesetzt.</p> <p>Massnahmen zur Verbesserung: .....</p> <p>.....</p>
<p><b>2.3 Konditionelle Anforderungen<sup>2</sup></b></p> <p><i>Die Wanderland-Route ist auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten des Zielpublikums abgestimmt. Die konditionellen Anforderungen sind leicht bis mittelschwer, nur in Ausnahmefällen schwer.</i></p> <p><input type="checkbox"/> <b>Lokale</b> Wanderland-Route: die Wanderzeit beträgt 2 bis 5 Stunden.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Regionale</b> oder <b>nationale</b> Wanderland-Route: die Wanderzeit je Tagesetappe beträgt 4 bis 6 Stunden auf einer Strecke bis 20 Kilometer mit einem Aufstieg bis zu maximal 800 Höhenmeter.</p> <p>Massnahmen zur Verbesserung: .....</p> <p>.....</p>
<p><b>2.5 Wertschöpfung entlang der Route</b></p> <p><i>Dienstleister sollen von der Route möglichst profitieren.</i></p> <p><input type="checkbox"/> Bergbahnen, Restaurants, Hotels, Almhütten, Landwirte, etc. werden aktiv in die Planung der Route und in die Angebotsgestaltung auf der Route mit einbezogen.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>lokale</b> Wanderland-Route: Gastronomie ist vorhanden.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>regionale</b> oder <b>nationale</b> Wanderland-Route: Gastronomie und Beherbergung sind vorhanden.</p> <p>Massnahmen zur Verbesserung: .....</p> <p>.....</p>
<b>4. RÄUMLICHE KRITERIEN</b>
<p><b>3.1 Qualitative Auswahl</b></p> <p><i>Wanderland-Routen sind zahlenmässig begrenzt. Es gilt der Grundsatz Qualität vor Quantität.</i></p> <p><input type="checkbox"/> Die Auswahl wird partizipativ von einem kantonalen Gremium festgelegt.</p> <p><input type="checkbox"/> Anzahl und Auswahl der Routen werden unter Berücksichtigung des bestehenden Angebots bestimmt.</p> <p>Massnahmen zur Verbesserung: .....</p> <p>.....</p>
<p><b>3.2 Parallelführung mit anderen Wanderland-Routen</b></p> <p><i><b>Lokale Wanderland-Routen</b> sind untereinander abgestimmt und ergänzen die <b>nationalen</b> und <b>regionalen Wanderland-Routen</b> thematisch wie räumlich bestmöglich. Verlaufen zwei Wanderland-Routen in geringem Abstand voneinander, sind sie auf dem betreffenden Abschnitt zusammengelegt.</i></p> <p><input type="checkbox"/> Wanderland-Routen überlagern sich höchstens auf kurzen Abschnitten und auf Wegkreuzungen.</p> <p><input type="checkbox"/> Es gibt keine Parallelführung über längere Abschnitte.</p> <p>Massnahmen zur Verbesserung: .....</p> <p>.....</p>
<p><b>3.2 Mehrfachnutzung</b></p> <p><i>Bei der räumlichen Abstimmung werden andere Langsamverkehrs-Netze berücksichtigt. Eine Überlagerung von Wanderland-Routen mit Mountainbike- oder Velo-Routen wird sorgfältig koordiniert.</i></p> <p><input type="checkbox"/> Die Koordination orientiert sich an den Empfehlungen im Manual «Koexistenz Wandern und Velo / Mountainbike». Hohe Frequenzen und das Zielpublikum sind hierbei besonders zu beachten.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Route birgt kein Konfliktpotential.</p> <p>Massnahmen zur Verbesserung: .....</p> <p>.....</p>

<sup>2</sup> Konditionelle Anforderungen gemäss Schwierigkeitsgrade Langsamverkehr

**5. KOMMUNIKATIVE KRITERIEN**

**4.1 Kommunikation / Vermarktung Wanderland**

*Die Wanderland-Route wird zielgruppengerecht und breit mit aktuellen Informationen kommuniziert und vermarktet.*

- Das von SchweizMobil gestaltete, produzierte und finanzierte Routenfeld wird im Gelände, in Printprodukten, auf Wanderkarten und online konsequent verwendet.
- Routenbeschriebe (Texte und Fotos) entsprechen den Vorgaben von SchweizMobil.

Massnahmen zur Verbesserung: .....

**6. GESAMTBEURTEILUNG Zusammenwirken aller Kriterien auf die Qualität der Route**

Die Voraussetzungen A, B und C sind zwingend zu erfüllen.  
Mehr als drei nicht erfüllte Kriterien von 1.- 4. weisen auf gewichtige Schwächen hin und können Auflagen für die Realisierung der Wanderland-Route erfordern.

**Anforderungen:**  
 erfüllt       erfüllt mit Auflagen       nicht erfüllt

**Begleitmassnahmen (Auflagen)**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**Hinweis:**  
Für die Beurteilung einer **lokalen** Wanderland-Route (zumeist 1-etappig) ist die Verwendung einer **Checkliste** ausreichend.  
Für die Beurteilung **regionaler** und **nationaler** Wanderland-Routen empfiehlt sich die **Einzelbeurteilung jeder Etappe** mittels jeweils einer Checkliste. Sie fliessen zu einer Gesamtbeurteilung der Wanderland-Route zusammen.